

## Brief an unsere Unterstützer

Liebe Unterstützer,

ich möchte an dieser Stelle einmal die Gelegenheit nutzen, um im Namen unseres Vereins und unserer Fellnasen vom ganzen Herzen „**Danke!**“ zu sagen.

Danke für die verschiedensten Formen der Zuwendung, ob finanziell, zeitlich oder mittels Sachspenden. Gerade in Zeiten wie diesen ist dies nicht selbstverständlich, aber soooo wichtig, damit wir unsere Arbeit fortsetzen können.

**Ihre Unterstützung zeigt uns: „Wir sind nicht allein!“. Danke dafür.**

Nach einem „Danke“ folgt nun noch ein „**Bitte!**“.

So sehr uns die Arbeit mit den Katzen erfüllt und so viele schöne Momente es auch gibt, hat die Medaille doch immer zwei Seiten.

Nahezu täglich wird uns von ausgesetzten Katzen berichtet und um Aufnahme gebeten. Fellnasen, die an Autobahnen, auf Industriegeländen oder in irgendwelchen Hinterhöfen ausgesetzt werden. Immer häufiger sogar in verschlossenen Paketen zum Sterben zurückgelassen.

Diese Katzen kommen zum Teil sehr krank zu uns und schwere Entscheidungen müssen getroffen werden, um weiteres Leid zu verhindern.

Manches Mal müssen wir Hilfsanfragen ablehnen, weil auch unser Katzenhaus nur eine begrenzte Aufnahmekapazität hat. Das alles sind die schweren und auch traurigen Momente für uns.

**Nicht helfen zu können, ist das Schlimmste!**

Wir hatten in diesem Jahr so viele Kitten-Notfälle wie lange nicht. Diese Katzen stammen von unkastrierten Hauskatzen. Hauskatzen, die Freigänger sind oder selbst ausgesetzt wurden.

Meine erste Bitte lautet daher: **Lassen Sie Ihre Fellnasen kastrieren!** Neben der unkontrollierten Vermehrung gibt es noch weitere Gründe, warum eine Kastration sowohl bei der Katze als auch beim Kater sinnvoll ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter anderem unter: <https://www.tierschutzbund.de/tiere-themen/haustiere/katzen/strassenkatzen>

**Des Weiteren seien Sie bitte achtsam!** Der Winter bricht an. Es gibt häufig Katzen, die sich in Gartenanlagen aufhalten oder in verlassenen Stadtgebieten und niemanden haben, der sich um sie kümmert. Diese Katzen brauchen Futter,

## Brief an unsere Unterstützer

Wasser und einen warmen Rückzugsort. Sollten Sie Katzen sehen, die offensichtlich krank und vielleicht sogar abgemagert sind, informieren Sie bitte den Tierschutz. Es gibt zwar einige Futterstellen, die die Katzen anlaufen können, aber diese sind noch lange nicht flächendeckend.

**Überlegen Sie sich bitte auch sehr genau, ob Sie eine Katze aufnehmen können!** Verantwortung für ein Tier zu übernehmen ist keine Kleinigkeit. Ihre Fellnase wird ein Familienmitglied sein. Sie braucht nicht nur liebevolle Zuwendung, sondern kostet eben auch Geld. Futter, Kratzbaum, Spielzeug und Tierarztkosten kommen auf Sie zu. Wir sehen selbst, wie schnell sich das summieren kann. Da die Aufnahme eines Tieres eine gut überlegte Entscheidung sein muss, haben wir über Weihnachten und Neujahr wieder einen Vermittlungsstopp. **Unsere Katzen sind keine Weihnachtsgeschenke.** Bitte unterstützen Sie auch keine dubiosen Verkaufsangebote oder sogar Geschenke über bekannte Verkaufsportale.

**Bitte wenden Sie sich an einen Tierschutzverein, wenn Sie Ihr Tier nicht mehr unterhalten können oder wollen!** Setzen Sie es nicht einfach aus. Dafür gibt es uns Tierschutzvereine. **Das Aussetzen von Tieren ist** laut § 3 Tierschutzgesetz **verboten** und kann den Straftatbestand der Tierquälerei nach § 17 Tierschutzgesetz erfüllen. Wer Tiere aussetzt, kann mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren bestraft werden.

Da die Weihnachtszeit bekanntlich die Zeit der Besinnung ist, wünsche ich mir, dass vielleicht einige Menschen ins Grübeln kommen und sich bewusst werden, welche Konsequenzen ihr Handeln haben kann.

Diesen und natürlich auch allen anderen wünsche ich abschließend eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024! **Wir sehen uns frisch motiviert im neuen Jahr** 😊

#katzenhelfen

Liebe Grüße

*Monique Deinat*